

Ausserordentliche Sitzung vom 18. März 2009

Summarisches Protokoll

Traktandierte Geschäfte

a) Ausserhalb der Traktandenliste

1. Einsetzung einer Untersuchungskommission

KR René Bünter beantragt:

1. Dringlicherklärung und sofortige Behandlung des Antrags
2. Im Falle der Dringlicherklärung Einsetzung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) zur Abklärung der Abläufe und Pannen im Tötungsfall Lucie T.
3. Im Falle der Zustimmung zu einer PUK Übertragung deren Befugnisse auf die bestehende Rechts- und Justizkommission

1. Abstimmung

Der Rat stimmt der Dringlicherklärung mit 50 zu 41 Stimmen zu.

2. Abstimmung

Der Rat spricht sich mit 48 zu 26 Stimmen für die Einsetzung einer PUK aus.

3. Abstimmung

Der Rat beschliesst mit 87 gegen 1 Stimme, die Befugnisse einer PUK der kantonsrätlichen Rechts- und Justizkommission zu übertragen.

2. Dringlicherklärung einer Motion

KR Willy Gwerder beantragt, die Motion M 7/09, Sichere Zufahrt ins Muotathal mittels Tunnel, sei als dringlich zu erklären.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 52 zu 30 Stimmen gutgeheissen.

b) Traktandierte Geschäfte

1. Ersatzwahl eines Mitglieds der Konkordatskommission und der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für die Hochschule Luzern

Als Ersatz für Theres Fuchs wird KR Beat Hegner, Schwyz, gewählt.

2. Motion M 13/08: Steuerattraktivität: Podestplatz auch für kleine und mittlere Einkommen (RRB Nr. 120/2009)

KR Roland Urech beantragt, die Motion abzuschreiben.

1. Abstimmung

Der Rat beschliesst mit 54 zu 31 Stimmen, den Vorstoss nicht abzuschreiben.

2. Abstimmung

76 Ratsmitglieder sprechen sich für die Erheblicherklärung als Postulat aus und 9 Mitglieder für die Erheblicherklärung als Motion.

3. Teilrevision des Steuergesetzes (RRB Nr. 1079/2008, Nr. 89/2009 und Nr. 188/2009)

KR Roland Urech stellt den Antrag:

Die Behandlung der Teilrevision des Steuergesetzes ist auf März 2010 zu verschieben.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 75 zu 11 Stimmen abgewiesen.

Auf die Vorlage wird eingetreten. In der Detailberatung ergibt sich.

§ 1

KR Karin Schwiter stellt den Antrag:

Auf die Anrechnung der Gewinnsteuer an die Kapitalsteuer ist zu verzichten. Die daraus folgenden Änderungen in den Paragraphen 1, 3, 58, 78-86 sowie 150 sind abzulehnen.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 77 zu 9 Stimmen abgewiesen; es wird die Kommissionsfassung übernommen.

§ 3

Es wird die Kommissionsfassung übernommen.

§ 15

KR Andreas Marty stellt den Antrag:

Paragraf 15, Pauschalbesteuerung, ist zu streichen.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 80 zu 9 Stimmen abgewiesen.

§ 25 Bst. f^{bis}

Die Kantonsräte Christoph Räber, Hans Gyr und Alois Gmür beantragen, § 25 mit einem neuen Buchstaben f^{bis} wie folgt zu ergänzen:

(Der Einkommenssteuer sind nicht unterworfen:)

f^{bis} Der Sold der Milizfeuerwehrleute für Übungen und Ernstfalleinsätze, insbesondere zur Rettung, zur Brandbekämpfung, zur allgemeinen Schadenwehr sowie zu Elementarschadenbewältigung; ausgenommen sind Funktionsentschädigungen, Kaderpauschalen, Soldzulagen für Beförderungsdienste sowie Entschädigungen für administrative Arbeiten, sofern sie einen Steuerfreibetrag von 5 000 Franken übersteigen.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 67 zu 15 Stimmen abgewiesen.

§§ 28 und 33

Es werden die Kommissionsfassungen übernommen.

§ 35 Abs. 1 Bst. a und b

Es wird die Kommissionsfassung übernommen.

Bst. c

Es stehen sich die Regierungsfassung/Minderheitsantrag und der Antrag der Kommission gegenüber.

Abstimmung

Der Kommissionsantrag setzt sich mit 71 zu 4 Stimmen gegen die Regierungsfassung und den Minderheitsantrag durch.

Bst. d

Es stehen sich die Regierungsfassung/Minderheitsantrag und der Antrag der Kommission gegenüber.

Abstimmung

Der Kommissionsantrag setzt sich mit 73 zu 6 Stimmen gegen die Regierungsfassung und den Minderheitsantrag durch.

Bst. e und § 36 Abs. 2

Vom Regierungsrat wird beantragt, Buchstabe e wieder aufzunehmen und § 36 Abs. 2 unverändert zu belassen.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 77 zu 1 Stimme gutgeheissen.

§ 35 Bst. f

Es wird die Kommissionsfassung übernommen.

§ 36 Abs. 2

Bleibt unverändert bestehen (Abstimmungsergebnis zu § 35 Bst. e und § 36 Abs. 2)

§ 36 Abs. 3

KR Rolf Bolting beantragt folge Änderung:

³ Für Dividenden, *Gewinnanteile, Liquidationsüberschüsse und geldwerte Vorteile* aus Kapitalgesellschaften und Genossenschaften, an deren Grundkapital....

Abstimmung

Der Antrag unterliegt mit 41 zu 38 Stimmen gegen Abs. 3 gemäss Vorlage des Regierungsrates.

§§ 49, 58 und 64

Es werden die Kommissionsfassungen übernommen.

§ 71

KR Daniel Hüppin stellt den Antrag:

Auf die vorgeschlagenen Änderungen ist zu verzichten.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 71 zu 9 Stimmen abgewiesen.

§§ 78 bis 86

Es werden die Kommissionsfassungen übernommen.

§§ 150 und 251

Es werden die Kommissionsfassungen übernommen.

II. Schlussbestimmungen

Es wird die neue Fassung des Regierungsrates übernommen.

In der Schlussabstimmung wird die Vorlage mit 78 gegen 9 Stimmen verabschiedet.

4. *Initiativbegehren „Steuerentlastung für Erziehungsarbeit in der Familie“ (RRB Nr. 1045/2008)*

Die SVP-Fraktion beantragt, das Initiativbegehren entgegen dem Antrag des Regierungsrates als gültig zu erklären. Überdies beantragt KR Gabriela Keller, die Abstimmung über die Gültig- oder Ungültigerklärung der Initiative sei unter Namensaufruf durchzuführen.

Der Antrag vereinigt 26 Stimmen auf sich; das erforderliche Quorum ist somit erfüllt.

Abstimmung unter Namensaufruf

Mit 51 gegen 38 Stimmen wird beschlossen, das Initiativbegehren als ungültig zu erklären und es nicht der Volksabstimmung zu unterbreiten.

5. Kantonale Fischereiverordnung (RRB Nr. 1218/2008 und Nr. 209/2009)

Auf die Vorlage wird eingetreten. In der Detailberatung ergibt sich:

§ 5

Es wird die Kommissionsfassung übernommen.

§ 7 Abs. 3

Es stehen sich die Regierungsfassung und der Minderheitsantrag der Kommission gegenüber.

Abstimmung

Die Regierungsfassung setzt sich mit 53 zu 32 Stimmen gegen den Minderheitsantrag durch.

§ 9

Es wird die Kommissionsfassung übernommen.

§ 13 Abs. 4

Es stehen sich die Regierungsfassung und der Antrag der Kommission gegenüber.

Abstimmung

Die Regierungsfassung setzt sich mit 63 zu 20 Stimmen gegen den Kommissionsantrag durch.

§ 19

Es stehen sich die Regierungsfassung und der Minderheitsantrag der Kommission gegenüber.

Abstimmung

Die Regierungsfassung setzt sich mit 65 zu 16 Stimmen gegen den Minderheitsantrag durch.

§§ 21 und 35

Es werden die Kommissionsfassungen übernommen.

In der Schlussabstimmung wird die Vorlage mit 76 zu 7 Stimmen verabschiedet.

Parlamentarische Vorstösse

a) Erheblich erklärt wird

- Postulat M 13/08 der SP-Fraktion: Steuerattraktivität: Podestplatz auch für kleine und mittlere Einkommen, als Motion eingereicht am 10. Dezember 2008

b) Erledigt/abgeschrieben werden

- Postulat P 17/07 der KR Marcel Buchmann und Beat Keller namens der CVP-Fraktion: Verwendung des Eigenkapitals für eine nachhaltige Sicherung der Steuerattraktivität, eingereicht am 19. November 2007
- Postulat P 6/08 der KR Bernadette Wasescha und Hanspeter Rast: Fahrzeuge und Sozialhilfe, eingereicht am 1. September 2008
- Postulat P 10/08 der KR Doris Kälin, Johannes Mächler und Christoph Weber: Zu viel Luxus bei Bauprojekten, eingereicht am 21. Oktober 2008
- Postulat P 14/08 der SVP-Fraktion: Massnahmen zur Erreichung der gesetzten Haushaltstrategie, Wahrung der hohen Steuerattraktivität bei gesunder Entwicklung des Kantonshaushaltes, eingereicht am 18. Dezember 2008
- Kleine Anfrage von KR Verena Vanonsen: Sonderpädagogische Konzepte und deren Umsetzung, eingereicht am 16. Februar 2009, beantwortet am 12. März 2009
- Kleine Anfrage von KR Marianne Betschart und Mitunterzeichnenden: Fragebogen über Verbrennungsmotoren auf dem Betriebsareal, eingereicht am 18. Februar 2009, beantwortet am 13. März 2009

c) Neueingänge

- Motion M 6/09 der SVP-Fraktion: Reduktion Gesetzgebungsprogramm 2009-2010 auf nur zwingend umzusetzende Gesetzesvorhaben, eingereicht am 19. Februar 2009
- Motion M 7/09 von KR Willi Gwerder und Mitunterzeichnenden: Sichere Zufahrt ins Muotathal mittels Tunnel, eingereicht am 9. März 2009
- Motion M 8/09 der CVP-Fraktion: Totalrevision des Gesetzes über die Sozialhilfe, eingereicht am 18. März 2009
- Motion M 9/09 der KR Dr. Martin Michel und Ueli Metzger: Budgetieren bedeutet Grundlagen und Prognosen kennen, eingereicht am 18. März 2009
- Postulat P 3/09 der SVP-Fraktion: Verschiebung „Gesetz über das E-Government“, eingereicht am 12. März 2009
- Postulat P 4/09 von KR Karin Schwiter und Mitunterzeichnenden: Ziele und Massnahmen für einen leistungsfähigen öffentlichen Verkehr, eingereicht am 18. März 2009
- Interpellation I 2/09 von KR Margret Kessler und KR Marcel Buchmann: Neue Formen des Drogenkonsums bei Jugendlichen, eingereicht am 2. März 2009
- Interpellation I 3/09 der kantonsrätlichen Gewerbegruppe: Lärmsanierung der Strassen = Wachstumsimpuls für die Wirtschaft, eingereicht am 6. März 2009
- Interpellation I 4/09 der KR Willi Gwerder, Robert Nigg und Marcel Dettling: Ankurbelung der Bauwirtschaft in Randregionen und Verbesserung der Wohnverhältnisse im Berggebiet, eingereicht am 18. März 2009
- Interpellation I 5/09 von KR Vreny Stössel: Ausbau der Axenstrasse Brunnen-Sisikon, eingereicht am 18. März 2009
- Kleine Anfrage der KR Michael Stähli und Karl Hefti: Baubetrug im Kanton Zürich – Unregelmässigkeiten auch im Kanton Schwyz?, eingereicht am 11. März 2009
- Kleine Anfrage von KR Peter Steinegger und Mitunterzeichnenden: Zum Bundesratsbeschluss Ausbau N4 Axenstrasse, eingereicht am 10. März 2009
- Kleine Anfrage von KR Dr. Martin Michel: Verfahrensführung und Informationspolitik der Untersuchungsrichterin Müller, eingereicht am 12. März 2009

Schwyz, 19. März 2009

Margrit Gschwend, Protokollführerin